

Gemeinde im Bild

St. Georg

Ostern 2018



Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Dr. Michael Estler

Beethovenstr. 1, 89073 Ulm,

Wengengasse 8, 89073 Ulm,

Tel.: 153870

Tel.: 63583

Pfarrbüro St. Georg

Ilona Pfister, Christine Frey

Beethovenstr. 1, 89073 Ulm

E-Mail St. Georg:

StGeorg.Ulm@drs.de

Web.:

www.st-georg-ulm.de

oder

www.katholische-kirche-ulm-mitte-ost.de

Tel. 153870

Fax 15387117

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 19.00 Uhr Freitag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Pastorale Mitarbeiter:

Beate Traum-Peters, Pastoralreferentin

Ulrike Schonhardt, Gemeindefreferentin

Dr. Herman Peters, Diakon

Niels Materne, Pastoralassistent

Tel. 15387107

Tel. 15387106

Tel. 63530

Kirchenmusiker Thomas Stang,

Web: www.chorknaben-ulm.de,

Hausmeister Gemeindehaus Helmuth Hirsch

Mesner Andreas Bleiziffer

Tel. 2640781

Tel. 15387210

Tel. 15387108

St. Anna-Stift, Zeitblomstr. 43, 89073 Ulm

Ambulante und soziale Dienste St. Anna-Stift

guterhirte, Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,

Prittwitzstr. 17, 89073 Ulm

Organisierte Nachbarschaftshilfe **Füreinander**

Tel. 966700

Tel. 96670-29

Tel. 922700

Tel. 0172-1011431

Impressum: Herausgeber Katholische Pfarrgemeinde St. Georg; Redaktion: Elke Gröll-Gottfreund, Irene Peschel, Carolin Brielmaier Titelseite: Helga Fricker;

Layout: Carolin Brielmaier; Druck: satz und druck häfele; Aufl.: 4200. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Doppeltes 50-jähriges Jubiläum 2018

Dieses Jahr feiern wir in St. Georg ein doppeltes 50-jähriges Jubiläum.

Vor wenigen Tagen sind unsere St. Georgs-Chorknaben von ihrer Jubiläumsreise aus Hongkong zurückgekehrt. Es war die weiteste Reise, die die Chorknaben je unternommen haben. Herr Stang berichtet in dieser Ausgabe ausführlich davon. Wir freuen uns heute schon auf die Feier „50 Jahre St. Georgs-Chorknaben“ am 14. Oktober 2018 um 10.30 Uhr in St. Georg.

Auch die Diözese Rottenburg-Stuttgart begeht 2018 ein großes und rundes Jubiläum. Heuer sind es 50 Jahre, dass die Kirchengemeindeordnung unserer Diözese Gültigkeit hat. Die für alle Kirchengemeinden verpflichtete KGO wurde 1972 in Kraft gesetzt und ist vom Verständnis der gemeinsamen Verantwortung aller Gemeindemitglieder getragen. Bereits am 02. Februar 1968 wurde eine KGO von Bischof Carl Joseph Leiprecht unterschrieben. Die Wahl der Kirchengemeinderäte erfolgte vorläufig zur Erprobung auf freiwilliger Basis.

Die KGO von 1972 ist keine Kirchengemeinderatsordnung, sondern eine Kirchenordnung. Das wird deutlich in der „Fundamentalnorm“, mit der die Ordnung beginnt, wenn es da heißt: *„Die Kirchengemeinde ist ein Teil des Gottesvolkes. Sie ist als bestimmte Teilgemeinschaft einer Diözese dazu berufen, der kirchlichen Heilssendung zu dienen durch das Bekenntnis des Glaubens, durch die Feier des Gottesdienstes in Wort und Sakrament, durch das Zeugnis der tätigen Liebe und durch die Erfüllung des kirchlichen Weltauftrags. ... Die Gemeinde als ganze mit all ihren Charismen und Diensten, auch dem des Amtes, ist Trägerin der Seelsorge.“*

Alle Christinnen und Christen sind also berufen, Verantwortung in der Seelsorge zu übernehmen. Dies geschieht u.a. durch das Engagement der Gläubigen in den Räten und Gremien. Das wichtigste Gremium ist der Kirchengemeinderat, der der Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde dient. Er trägt die Verantwortung für das Gemeindeleben und sorgt dafür, dass die Gemeinde ihre Aufgabe als Trägerin der Seelsorge wahrnehmen kann.

So danke ich an dieser Stelle allen, die in den vergangenen 50 Jahren im Sinne der Kirchengemeindeordnung Verantwortung für unser Gemeindeleben in St. Georg übernommen haben.

Es ist ein schönes Zeichen, wenn das Jubiläum der KGO mit dem Jubiläum unserer aktiven St. Georgs-Chorknaben zusammenfällt. Denn dazu ist ja eine Kirchengemeindeordnung da, dass sie hilft, die unterschiedlichen Begabungen und Berufungen, die es in einer Gemeinde gibt, zu fördern und zu entfalten. Dass uns das in St. Georg und in unserer Seelsorgeeinheit auch weiterhin gelingt, das wünsche ich uns allen!

Pfr. Dr. Michael Estler

Herzlich willkommen!

Ein herzliches Willkommen sagen wir Herrn Pfarrvikar Walter Ruoß in unserer Seelsorgeeinheit und in Ulm. Kurz vor Ostern wird Pfarrvikar Ruoß seinen Dienst in unserer Seelsorgeeinheit beginnen. Schwerpunkte seiner Tätigkeit werden in den kommenden zwei Jahren Gottesdienste, Spendung der Sakramente in unserer Seelsorgeeinheit und Aushilfen auf Ebene der ganzen Stadt Ulm sein. Pfarrvikar Ruoß hat schon im Januar seine neue Wohnung in der Beethovenstraße 10 bezogen, Pfr. Estler ist dafür in die ehemalige Pfarrwohnung im Augustinushaus gezogen. Das ist von der Diözese so vorgeschlagen und mit den Zweiten Vorsitzenden und deren Stellvertreterern von St. Georg und St. Michael abgesprochen. Damit ist keinerlei Festlegung im Blick auf die noch zu klärende Pfarrsitz- und Wohnsitzfrage des Leitenden Pfarrers der Seelsorgeeinheit verbunden. Wir freuen uns über die zeitnahe und wichtige Unterstützung durch Pfarrvikar Ruoß und wünschen ihm einen guten Start.

Dr. Michael Estler
(Pfarrer)

Günter-Klaus Drollinger
(Zweiter Vorsitzender)

Helga Philipp
(stellv. Zweite Vorsitzende)

Zum Tode von Schwester Diemut

Am 13. Januar verstarb Schwester Diemut König im Alter von 89 Jahren. Sie gehörte dem Orden der Heiligen Familie an. Die Beerdigung fand am 18. Januar auf dem Münchner Waldfriedhof statt. Vielen wird Sr. Diemut noch bekannt sein als Leiterin des Kindergartens im Kettelerheim. Unter dem damaligen Pfarrer Otto Baur von St. Georg regte sie eine Art "Kinderkirche" am Sonntag an. Auf ihren Impuls hin entstand in St. Georg die "Sonntagsfeier für Kinder" im Alter von 4 bis 7 Jahren, die parallel zum Hauptgottesdienst in den ersten Räumen des entstehenden Gemeindehauses stattfand. Wir sind dankbar für das Wirken von Sr. Diemut in unserer Gemeinde, das heute durch die Kinderkirche noch Früchte trägt.



Pfr. Dr. M. Estler und G.-K. Drollinger

Liebe Brüder und Schwestern,

in diesem Gemeindebrief darf ich mich Ihnen als neuer Pfarrvikar vorstellen. Bischof Dr. Gebhard Fürst hat mir diesen Dienst auf der Stadtebene Ulm mit Schwerpunkt in den Pfarreien St. Georg und St. Michael zu den Wengen übertragen.

Mein Name ist Walter Ruöß, geboren wurde ich in Ehingen/Donau, aufgewachsen bin ich in Schmiechen bei Schelklingen und inzwischen 44 Jahre alt. Nach dem Abitur in Ulm habe ich den ersten Teil des Theologiestudiums in Tübingen absolviert. 1998 bin ich in die Benediktinerabtei Weingarten eingetreten und lebte dort als Mönch bis zur



Schließung des Klosters im Sommer 2010. Nach dem Noviziat konnte ich mein Studium der Theologie in München fortsetzen und dort erfolgreich abschließen. 2004 wurde ich in Weingarten zum Priester geweiht. Die ersten Vikarsjahre erlebte ich in der St. Martinsgemeinde in Weingarten. Nach der Auflösung des Klosters führte mein Weg nach Biberach/Riss. Dort wirkte ich weitere 2 Jahre als Vikar. Die letzten 5 Jahre war ich als Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit "Donau-Winkel" tätig.

Meine neue Aufgabe als Pfarrvikar in Ulm ist eine Herausforderung, die ich mit viel Enthusiasmus, Freude und Offenheit angehen möchte und ich hoffe auf viele interessante und fruchtbare Begegnungen mit Ihnen.

In Vorfreude grüßt Sie herzlich

Walter Ruöß

Weiterbildung und soziales Engagement

Die Telefon-Seelsorge Ulm/Neu-Ulm beginnt im September 2018 wieder mit einem einjährigen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Wenn Sie Ihre persönliche Kompetenz erweitern wollen und einen Zeitaufwand von 20 Stunden im Monat einbringen können, bewerben Sie sich gerne ab sofort vormittags in unserem Büro unter 0731/69883 oder per Mail:

info@telefonseelsorge-ulm.de.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.telefonseelsorge-ulm.de.

Dank an unsere Christbaum-Clique



Vor und nach Weihnachten hat unsere Christbaum-Clique wieder Großartiges geleistet. Diesmal wurden wir unterstützt mit einem Fahrzeug der Firma Dodel (wie auf dem Bild zu sehen ist). Vieles ging dadurch leichter.

Allen, die wieder mitgeholfen haben, dass wir Weihnachten in einer so festlich und schön geschmückten Kirche feiern konnten, sage ich an dieser

Stelle einmal ausdrücklich ein herzliches Dankeschön.

Pfr. Dr. Michael Estler

50 Jahre Kirchengemeinderat

2018 feiert die Diözese Rottenburg-Stuttgart „50 Jahre Kirchengemeindeordnung“. In dieser wurde festgeschrieben: Der Kirchengemeinderat leitet zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde. Diese partizipative Grundstruktur wird auch als „Rottenburger Modell“ bezeichnet und ist in der Kirche einzigartig. Die Gedanken des Zweiten Vatikanischen Konzils wurden hier voll verwirklicht. Nur in unserer Diözese ist die gemeinsame Leitung der Gemeinde durch Pfarrer und Kirchengemeinderat vorgesehen und wird nun seit 50 Jahren praktiziert.

Der Kirchengemeinderat dient der Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde. Er trägt mit dem Pfarrer zusammen die Verantwortung für das Gemeindeleben und sorgt dafür, dass die Gemeinde ihre Aufgabe als Trägerin der Seelsorge wahrnehmen kann. Er fasst die für die Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde notwendigen Beschlüsse und ist für deren Umsetzung verantwortlich. Über 200 Männer und Frauen haben sich in 50 Jahren in St. Georg zur Kandidatur und Mitarbeit im Kirchengemeinderat bereit erklärt. Sie haben in dieser Zeit Verantwortung übernommen und unsere Gemeinde mitgeprägt. Hierfür sei Ihnen gedankt.

G.-K. Drollinger

Traumschiff St. Georg

Getreu des Mottos nahm der AGZ als Crew des Traumschiffs St. Georg die NÄrinnen und Narren beim diesjährigen Gemeindefasching mit einem tollen Programm und viel Unterhaltung mit auf eine närrische Kreuzfahrt. Gewohnt souverän führten sie durch ein vielfältiges Programm. Nach der Schiffstaupe durch Pfarrer Estler nahm der Kahn Fahrt auf und das Prinzenpaar Helene und Philipp gab den Startschuss für den Auftritt der drei Gardesoldaten und den Gardetanz der Orff-Mäuse, die ihren Tanz vor begeistertem Publikum aufführten. Während die Midi-Matrosen zu aktuellen Chart-Dancehits tanzten, enterten die Piraten der Maxi-Orff als „Orffies of the Caribbean“ die Bühne und sorgten für großartige Stimmung beim Publikum.



Piraten enterten auch das Traumschiff des Pfarrers und des Pastoralteams und übernahmen das Ruder, sodass die Liebeserklärung in wilden Piratenkämpfen mündete. Die Sketche waren aufwendig und liebevoll vorbereitet, wie z. B. das Puppentheater des Senioren-KJG, regten „Holla-hi - Holla-Ho“ mit den Damen des Pfarrbüros zum Mitmachen an oder verteilten auch den ein oder anderen Seitenhieb, wie das Mini-LT, das von den Gefahren der Eisberge erzählte, die das Schiff „Chicken-Box“ revolutionär zum Sinken bringen würden.

Für gute Laune sorgten nicht zuletzt die Kähle Kehlen – ganz offline versteht sich. Bei so viel Top-Stimmung und Musik ließ sich selbst Chorleiter Thomas Stang trotz Müdigkeit von seinem Sacrapella-Chor aus dem Bett locken.

Dass sich das Publikum so wohlfühlte, lag sicherlich zum einen am großartigen Programm, zum anderen aber auch an der hervorragenden Versorgung durch Küche und Theke und am wunderschön dekorierten Gemeindehaus, das wie jedes Jahr von vielen helfenden Händen zum maritimen Schmuckstück dekoriert worden war. Auch dieses Jahr wurden die Helfer und Mitwirkenden mit in ebenso mühevoller Handarbeit erstellten Jahresorden belohnt.

Ein gelungener, unterhaltsamer Abend von der ersten bis zur letzten Minute.

Weiteste Reise der St. Georgs Chorknaben

Hongkong und Macaureise vom 9.-18.2.2018



35 Chorknaben mit 5-köpfigem Begleitteam unternahmen im Jubiläumsjahr ihre bislang weiteste Reise. Auf Einladung der ersten anglikanischen Kathedrale St. John in Hongkong sangen die Chorknaben nach 12-stündigem Flug und nur einer Nacht Gewöhnungszeit gleich morgens und abends die Sonntagsgottesdienste in der Kathedrale. Eine spezielle, lang andauernde Ölzeremonie ähnlich unserer Aschenbestreuung aber mit persönlichem Gespräch erlaubte es den Chorknaben währenddessen viel von ihrem Repertoire zu singen. Der Chor sang wie gewohnt im Chorraum aber wegen der englischen Tradition geteilt auf zwei Hälften im ehrwürdigen Chorgestühl mit den charakteristischen roten Lämpchen an jedem Platz.

Am Montag konnten die Chorknaben vom höchsten Gebäude, dem IFC, Hongkong von oben anschauen. Nach ausgiebiger Probe fand dann am Abend das Konzert in St. John Cathedral statt. Für den Aschermittwoch waren die Chorknaben in der Katholischen Kathedrale in Macau eingeladen, den Gottesdienst am Abend musikalisch zu umrahmen. Sie waren damit lt. Dompfarrer Cyril der erste katholische, deutsche Chor, der in dieser im portugiesischen Baustil gebauten Kathedrale sang. Am Folgetag gab es in der historischen Stadtmitte ein Open Air Konzert das von vielen Touristen auf Handy und mit Kameras festgehalten wurde. Ebenso gab es vor der übriggebliebenen Fassade der alten Kathedrale auf dem Hügel eine weitere Kostprobe. Vor dem Rückflug, der zufällig auf das Chinesische Neujahr fiel, wurde nochmals ein Konzert auf dem riesigen Hongkonger Flughafen gegeben.

Zu Neujahr gibt es dort eine Bühne mit Veranstaltungen. Die Chorknaben waren auch hier die einzige ausländische Gruppe. Wichtige Mitglieder der Führungsebene des Flughafens waren begeistert von unserem Auftritt und so durften die Chorknaben in ihren Anzügen bzw. schwarz – roten



Auftrittskleidung auf den wichtigen PR-Fotos nicht fehlen.

Im Schnitt gab es jeden Tag einen Auftritt zu leisten aber es gab auch Zeit für Sehenswürdigkeiten: den weltweit größten Buddha auf der Insel Lantau sowie



das dortige buddhistische Kloster mit 10000 Buddhas und ein traditionelles Fischerdorf auf Stelzen. Weiteres Highlight war die Fahrt auf den Hongkonger Peak (Berg) mit grandioser Aussicht, die längste Rolltreppe der Welt, die einstündige Überfahrt von Hongkong nach Macau mit einem Turbojetboot.

Kulinarischer Höhepunkt war die Einladung zu einem Essen in ein sehr gutes chinesisches Restaurant. Eingeladen hatte die Mutter eines Chorknabenvaters, der die Reise mit vorbereitet und die vielen bürokratischen Formalitäten vor der Reise erledigt hatte. Zum ersten Mal brauchten die Chorknaben nämlich für jeden Auftrittsort ein spezielles Arbeitsvisum, das jeder Chorknaben zwingend beantragen musste.

Thomas Stang



Ein neues Gesicht im Anna-Stift



Sr. Barbara Winter vom Wengenkloster wird künftig auch im Anna-Stift präsent sein und die Seelsorge in unserer Einrichtung unterstützen. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung. Es ist ein schönes Zeichen der Zusammenarbeit in unserer Seelsorgeeinheit. Von 2009-2016 war Sr. Barbara Klinikseelsorgerin in Bald Waldsee und ist somit bestens für diesen wertvollen Dienst gerüstet.

Pfr. Dr. Michael Estler

Ein Dankeschön an das Küchenteam des St. Anna-Stiftes.

13.000 Essen wurden dieses Jahr von der Küche des St. Anna-Stiftes für die „Vesperkirche“ zubereitet! Für diese großartige Leistung dankte Hr. Scheitterlein, Fr. Jerratsch, Fr. Vollmer und Fr. Lauterwein vom Organisationsteam und der Tagesleitung mit einem Citygutschein und Schokolade allen Mitarbeitern der St. Anna-Stift Küche. Trotz der riesigen Menge waren die Mahlzeiten von sehr guter Qualität und fanden wieder einen immensen Zuspruch. Für die Mitarbeiter war es aber nicht nur Stress, sondern auch gelebte Ökumene und ein Zeichen vorbildlicher Zusammenarbeit.

Ulrich Schwarz



Große Dinge werfen ihre Schatten voraus!!!!

Wir vom Missionsarbeitskreis möchten Sie und Euch alle jetzt schon auf den Herbst einstimmen und wir hoffen, dass Sie sich mit uns freuen!

Javier aus St Pedro in Cajamarca, unserer Partnergemeinde, wird im September für ein Jahr in unsere Gemeinde kommen und im Anne-Frank-Kindergarten seinen Freiwilligendienst leisten und uns näher kennenlernen. Javier wird im Juli 18 Jahre und ist der Sohn von Chana Guevara, die unsere Partnerschaft seit vielen Jahren mitträgt. Da so ein Besuch trotz Zuschüssen nicht ganz billig ist, werden wir unser Begeg-



nungskonto wieder aktivieren und Sie bitten, uns zu unterstützen, da wir nicht an das Spendenkonto, das für die Hilfe vor Ort für unsere Partner bestimmt ist, gehen wollen. Sollten Sie Javier unterstützen können, dann bitte auf das Konto

De65 6305 0000 0000 1649 60, Sparkasse Ulm, Stichwort Begegnung Peru

Javier braucht aber auch Wohnraum in einer Familie. Wenn Sie sich vielleicht vorstellen können, Javier für einige Monate in Ihrer Familie aufzunehmen, um ihm Heimat auf Zeit zu geben, so wie Viola es in ihrer Freiwilligenzeit bei Familie Guevara erlebt hat, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir denken dabei an eine Zeit von September 2018 bis März 2019 und dann von April bis September 2019

Ja, und dann geht Hannah Ludwig aus Blaustein zur gleichen Zeit für ein Jahr zu unseren Partnern nach Cajamarca.

Hannah hat von der Partnerschaft und der Arbeit gehört und ist begeistert, weil sie Gelegenheit hat, das Leben drüben in seiner Vielfalt kennenzulernen. Sie wird, ähn-



lich wie Viola, im Kindergarten Urubamba, in der Gemeinde San Pedro, sowie bei den Müttern und Campesinos mitarbeiten. Hannah ist 18 Jahre, kirchlich aktiv, musikalisch, handwerklich geschickt und macht einen patenten Eindruck. Wohnen wird Hannah bei Familie Guevara und unsere Partner freuen sich schon auf sie. Hannah hat sich am Missionssonntag der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt und sobald wir ihren Abreisetermin kennen werden wir sie auch in einem unserer Gottesdienste im August verabschieden.

Für den Missionsarbeitskreis

Helga Philipp

Chöre und Musica Sacra Termine

| | |
|-------------------------------------|---|
| So., 18.3., 10.30 Uhr | Perugottesdienst mit Sacrappella |
| So., 25.3., 10.30 Uhr | Gottesdienst mit der Orffgruppe |
| Gründonnerstag, 29.3., 19.30 Uhr | Gottesdienst mit den St. Georgs Chorknaben |
| Karfreitag, 30.3., 15.00 Uhr | Gottesdienst mit dem Vokalensemble |
| Samstag, 31.3., 20.00 Uhr | Osternacht mit den St. Georgs Chorknaben |
| Ostersonntag, 1.4., 10.30 Uhr | Festgottesdienst mit Kirchenchor u. Orchester Messe in F-Dur von Joseph Haydn Solistinnen: Jungyoum Kim und I Chiao Shih |
| Die., 1.5., 18.00 Uhr | Maiandacht mit dem Kirchenchor |
| 15.-17.6.18 | Wochenendfahrt Sacrappella mit Auftritt auf Gartenschau und Gottesdienst in Würzburg |
| 16.7., 19.30 Uhr | Auftritt St. Georgs Chorknaben: Fischerplätze |
| 22.7., 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Neuaufnahme St. Georgs Chorknaben |
| 30.7., 20.00 Uhr | Konzert anl. 10 Jahre „Queen’s Six“ und 50 Jahre Chorknaben mit „Queen’s Six“ von Schloss Windsor, England und St. Georgs Chorknaben |

Chorknabentreffen Pueri

28.9. - 30.9.2018: Diözesanes Knabenchortreffen des Pueri Cantores Verbandes Rottenburg- Stuttgart e. V.

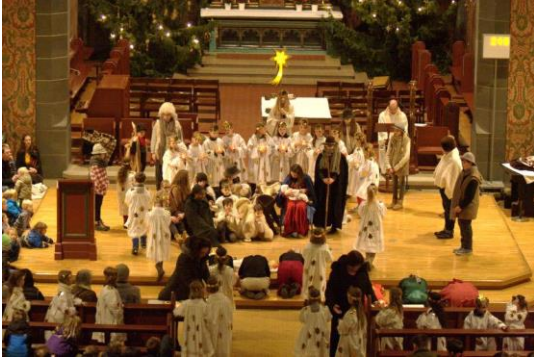
Insgesamt ca 350 Chorknaben werden incl. Georgs-Chorknaben gemeinsam singen, beten, feiern und Spaß haben.

Anlass ist das 50-jährige Jubiläum der St. Georgs-Chorknaben.

Zwei Wochen später, am Kirchweihwochenende **12.10. bis 14.10.2018**, ist Jubiläumswochenende mit Ehemaligentreffen und Festgottesdienst am Sonntag.

Thomas Stang

Krippenspiel mit den Orffis



Ein stimmungsvolles Krippenspiel läutete auch dieses Jahr wieder mit vielen Engeln, Hirten und weiteren Rollen den Heiligen Abend ein. In der vollbesetzten Georgskirche lauschten viele Familien der Weihnachtsgeschichte. Doch an eine Pause ist nicht zu denken. Franziska Wupperfeld hat mit ihren Orffmädchen schon

angefangen, für den Palmsonntag zu üben. Alle Lieder und auch das Anspiel in der Kirche werden derzeit in Angriff genommen. Direkt folgend auf den Palmsonntag findet die Österliche Lichtfeier statt, für die auch wieder Proben anstehen.

Dank an die Sternsinger

Wir danken den Sternsängern, unseren Choristen, den Georgs-Chorknaben und dem gesamten Vorbereitungsteam für Ihren wertvollen Dienst. Die diesjährige Sternsingeraktion erbrachte ein REKORDERGEBNIS von **€ 8.181,30**. Diese stolze Summe kommt unserer Partnergemeinde in Peru (Cajamarca) zugute. Allen Spender/Innen ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Unterstützung.



Faschingserwecken in St. Wolfgang

Am glombigen Donnerstag kamen Kinder sowie Erzieherinnen vom Kindergarten St. Wolfgang im Schlafanzug bzw. Nachthemd in den Kindergarten, um mit lautem Bebele - Hoi, Narri - Narro und Sankt - Wolfgang den Fasching zu wecken. Dieser wurde dann an den folgenden Tagen ausgelassen gefeiert.

Erstkommunion-Auftakt

in einem gelungenen Gottesdienst zum Erstkommunion-Auftakt stellten sich unsere Erstkommunionkinder am 14. Januar 2018 der Georgs-Gemeinde vor. Wir freuen uns, dass sich so viele Kinder zusammen mit unserer Gemeindeferentin

Ulrike Schonhardt auf die Suche nach dem Schatz ihres Lebens machen. Wir unterstützen sie gerne auf ihrem Weg durch unser Gebet und danken den Eltern und GruppenleiterInnen für ihre Mithilfe.

Pfr. Dr. Michael Estler



Mit den Minis im Donaubad

Aktionen mit den Minis sind immer sehr aufregend und lustig, auch dieses Mal hat es wieder viel Spaß gemacht. Getroffen haben wir uns am Sonntag, den 4.

Februar an der Kirche, um dort erstmal bei dem dortigen Taufgottesdienst mit Licherprozession zu ministrieren, welcher die Aktion schön eingestimmt hat. Nach getaner Arbeit fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Donaubad, wo wir drei ausgelassene Stunden miteinander verbringen durften.

Wer diese Veranstaltung verpasst hat, kann sich in den kommenden Monaten, neben gemeinsamen, ebenfalls gruppenübergreifenden Kirchenaktionen, auf Bowling (am 29. April - Termin gleich vormerken!), sowie einen Besuch im Kletterwald (im Juni) freuen.

Wer zudem Lust hat, Teil der Ministranten zu werden und auch die Erstkommunion schon hat, kann gerne über die Mailadresse: mvg.ulm@gmx.de Kontakt mit uns aufnehmen und in die Gruppenstunden reinschnuppern.

Ciao und Adé, euer LT!

Helene Brielmaier



Traumschiff St. Georg

Auch in diesem Jahr gab es beim Fasching in St. Georg wieder viele Höhepunkte. Allen Akteuren (AGZ, Küche, Bühnenbild, Dekoration, Gruppen, Moderation), die zum Gelingen der diesjährigen Traumschiff-Kampagne beigetragen haben, sage ich ein herzliches Dankeschön!

Pfr. Dr. M. Estler



Leiterhütte im Januar



Das Leiterwochenende ist die erste Aktion des Jahres in unserem Stamm.

Diesmal haben wir es in Trübbach in der Schweiz verbracht. Neben der Jahresplanung und Besprechung wichtiger Stammesthemen, haben wir auch einen Nachmittag beim Rodeln im Skigebiet in Pizol verbracht.



Winterlager

Unsere Pfadfinderstufe hat zum zweiten Mal am Winterlager des DPSG Bezirkes Ostalb teilgenommen. Es fand dieses Mal bei Schwäbisch Hall statt.

Nach der ersten Nacht konnten wir auch Schnee vor und auf den Zelten vorfinden.

Das Programm bestand aus mehreren Spielen, gemeinsamen Singen am Feuer, einem Schwimmbadbesuch und gegenseitigem Kennenlernen der verschiedenen Pfadfinderstämme im Bezirk

Andreas Schairer





Pauli unterwegs!

Erinnert ihr euch noch an mich? Letztes Jahr hab ich euch doch erzählt wie toll es in der Vesperkirche war und ich hatte überlegt wie schön es im Annastift wäre – direkt an der Quelle des guten Essens!!!!

Ja, da bin ich dann einfach los: Mit Herzklopfen über die Frauenstrasse – fast hätte mich da ein Auto erwischt! Im Hof der Martinschaffnerschule konnte ich grad noch einem Ball ausweichen, dann wurde es ruhiger und ich hab`s geschafft!

Im Annastift genieße ich das Leben auch sehr. Das wunderbare Essen kenne ich ja schon und es fällt immer genug für uns Mäuse ab. Die Leute sind alle sehr nett und weil sie mit ihren Rollatoren nicht so schnell können, habe ich auch keine Sorge um mein Leben. Wobei, ganz stimmt das auch nicht. Wenn Mittwoch und Sonntag Gottesdienst ist, geht es rund. Bis alle Bewohner an ihren Plätzen sind, muss unsereins schon vorsichtig sein. Ihr werdet es aber nicht glauben, da sind in den Gottesdiensten fast mehr Besucher wie in der Pauluskirche am normalen Sonntag. Die Kapelle ist aber auch sehr schön.

Seit einigen Tagen hat sich in der Küche im Annastift aber was verändert. Riesige Mengen an Waren werden jeden Tag angeliefert und es werden nicht nur die Bewohner bekocht, sondern zwei oder drei Mal um die Mittagszeit kommt ein großer Combi und entführt das Essen in großen Warmhalteboxen. Die Leute, die das Essen holen, kommen mir doch irgendwie bekannt vor!!!

Und jetzt fällt es mir wie Schuppen von meinen Mäuseäuglein!!! Es ist wieder Vesperkirche in Paulus und ich bin nicht dabei!!! Ich krieg richtig Heimweh! Ob das dort ohne mich auch klappt? Sind die Tische auch ordentlich gedeckt? Reicht das Essen für alle? – auch für meine Kirchenmauskollegen?

Eigentlich brauch ich mir deswegen keine Sorgen machen. Frau Rudoletzky macht einen Eindruck als ob sie nichts aus der Ruhe bringen könnte und auch der Rest der Küchenmann- und Frauschaft ist gut drauf und Herrn Kiesinger, den Chef, hab ich doch in aller Morgenfrüh schon beim Spülen gesehen. Mir ist es da zu nass!

Was mach ich jetzt bloß??? Ich hab meine Vesperkirche einfach verpennt! Dann bleib ich halt da und genieße das Annastiftleben. Aber nächstes Jahr bin ich dann wieder in der Vesperkirche dabei – vielleicht kann ich mich da in den großen Combi schleichen und mit rüber fahren.

Ja so mach ich`s, ich schreib`s mir schon fest hinter meine Mäuseohren!

Also bis dann, Euer Paul

Kennen Sie die St. Georgskirche?

Suchen Sie mal: Wo befindet sich diese Hl. Katharina mit Schwert und zerbrochenem Rad in unserer Kirche?

Auflösung des Rätsels im Dezemberheft:

Kopf am unteren Ende der roten Säule, die der Chorwand vorgelegt ist, rechts im Chor. Wer dort abgebildet wurde, ist nicht bekannt. So eine vorgelegte Säule nennt man Dienst.



Mitarbeit im Familiengottesdienstteam



Unsere Familiengottesdienste sind sehr beliebt. Wir würden daher gerne unser Familiengottesdienst-Team verstärken. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wer Interesse und Lust hat in einem Team regelmäßig einen Familiengottesdienst vorzubereiten, ist herzlich eingeladen mitzuarbeiten.

Gerne können Sie sich hierzu bei Frau Schonhardt melden:

Ulrike.Schonhardt@gmx.de oder telefonisch unter: **0731/15387106**

Kannst du die Osterwelt unseres Georgs-Drachen bunter machen?



Helene Brielmaier

Familiengottesdienste

St. Georg

| | |
|--------|--|
| 25.03. | 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag |
| 30.03. | 9.30 Uhr Kinderkreuzweg |
| 31.03. | 17.00 Uhr Österliche Lichtfeier für Familien |
| 15.04. | 10.30 Uhr Erstkommunion |
| 22.04. | 10.30 Uhr Patrozinium mit den Pfadfindern und der kroatischen Gemeinde |
| 31.05. | 9.00 Uhr Marktplatz: Fronleichnam mit den EK-Kindern |
| 08.07. | 10.30 Uhr: Abenteuerland, ab 10 Uhr Spielstraße u. Mittagessen |
| 15.07. | 10.30 Uhr: Gottesdienst mit der Einrichtung guterhirte |

St. Michael zu den Wengen

| | |
|--------|---|
| 25.03. | 9.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Palmsonntag (mit den Kindergärten) |
| 08.04. | 10.00 Uhr: Erstkommunion in St. Michael |
| 31.05. | 9.00 Uhr Marktplatz: Fronleichnam mit den EK-Kindern |

Sonnenaufgang auf dem Turm der St. Georgskirche am 21. April 2018.

Interessierte können mit Blick auf Ulm mit Günter-Klaus Drollinger den Sonnenaufgang erleben. Treffpunkt um 6 Uhr an der Rampe im Kirchhof. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung im Pfarrbüro (Telefon 153870) gebeten.

Am 04. Mai 2018 bieten wir einen Rundgang auf dem Ulmer Hauptfriedhof an.

Bei diesem Rundgang möchten wir die Gräber bekannter verstorbener Gemeindemitglieder besuchen und uns dort an sie erinnern. Wir treffen uns um 16.30 Uhr am Haupteingang.

Alle Beiträge bitte an E-Mail: gib-st.georg@web.de

Einsendeschluss für das September-GiB ist Dienstag, der **31.07. 2018**

Spenden

Übersicht Spendenkonten:

Spenden für Außensanierung Kirche

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 03 6305 0000 0000 1393 04

BIC: SOLADES1ULM

Spenden für Gemeindehaus St. Georg

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 66 6305 0000 0000 1406 92

BIC: SOLADES1ULM

Spenden Partnerschaft San Pedro, Cajamarca

Volksbank Ulm

IBAN: DE 92 6309 0100 0063 0400 00

BIC: ULMVDE66XXX

Spenden St. Anna-Stift

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 56 6305 0000 0021 1313 81

BIC: SOLADES1ULM

Spenden Kirchengemeinde St. Georg

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 65 6305 0000 0000 1649 60

BIC: SOLADES1ULM

Bitte beachten Sie auch das Kirchenblatt, Internet, die Aushänge und aktuellen Ansagen im Gottesdienst und den aktuell ausliegenden Flyer.

Gottesdienste

Samstag Vorabendmesse:

Eichkapelle (14-tägig) 17.30 Uhr

St. Georg 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage:

St. Anna-Stift 9.30 Uhr

St. Georg 10.30 Uhr

St. Georg, Kroatische Gemeinde 13.30 Uhr

Studentengemeinde 19.00 Uhr

Gottesdienste an Werktagen:

Mittwoch St. Anna-Stift 10.30 Uhr

Mittwoch St. Georg 19.00 Uhr

Donnerstag St. Georg, Vesper

18.30 Uhr

Freitag St. Georg 14.30 Uhr